



Ausgangslage

Mit der Studienreform von 1998 wurde die vorklinische Ausbildung an der Medizinischen Fakultät der Universität Bern vollständig neu konzipiert. Im Vordergrund steht dabei das sogenannte problemorientierte Lernen. Das heisst, dass nach dem Erarbeiten des fachspezifischen Stoffes im Selbststudium die Erkenntnisse in Gruppen vertiefend diskutiert werden. Ergänzt werden diese Unterrichtsteile durch Vorlesungen und praktische Arbeiten in den verschiedenen Laboratorien der vorklinischen Institute.

Die bestehende räumliche Infrastruktur im Lehrbereich entsprach nicht mehr den Anforderungen dieser neuen Unterrichtsmethoden. Es fehlte an geeigneten Arbeitsplätzen für das Selbststudium.

Das Hochbauamt hat im Verlaufe des Jahres 2001, unter Einbezug des Anatomischen Instituts und des Medizinhistorischen Instituts, eine Machbarkeitsstudie ausarbeiten lassen. Darin ist aufgezeigt worden, dass die geforderte Nutzung durch Verdichtungen und räumliche Neuorganisationen in der bestehenden Bausubstanz untergebracht werden kann, ohne neue Flächen zu generieren.

Die im Einladungsverfahren ausgewählten Campanile & Michetti Architekten aus Bern haben die durch denkmalpflegerische und brandschutztechnische Auflagen erschwerte Aufgabe in allen Belangen professionell umgesetzt.

Nach der Kreditbewilligung im Frühling 2004 erfolgte der Baubeginn Anfang Juli. Nach fünf Monaten Bauzeit konnten die umgebauten Räume in Betrieb genommen werden.

Bauliche Interventionen

- Untergeschoss: Unterbringung des Bücherlagers des Medizinhistorischen Instituts (Schiebeschrankeanlage) im Bereich des überdachten Innenhofs. Verschiebung des Pausenbereichs (inkl. Kochnische) in den Süd-West-Flügel.
- Erdgeschoss: Reduktion der anatomischen Sammlung im Erdgeschoss und Einrichten eines Mikroskopiersaals für 120 Personen mit ca. 40 Computerarbeitsplätzen im Süd-West-Flügel. Aufhebung des Histologiesaals (ca. 40 Personen) mit Laborräumen und Unterbringung der Medizinhistorischen Bibliothek im Nord-Ost-Flügel.
- Obergeschoss: Plenarsaal und reduzierte anatomische und histologische Sammlung, Einzelarbeitsplätze (Lernkojen) und Büros für das Lernzentrum.
- Generell: Bauliche Anpassungen bedingt durch neues Brandschutzkonzept. Erneuerung der Starkstrom- und der EDV-Verkabelung. Neue Fenster im Erdgeschoss des Süd-West- und des Nord-Ost-Flügels.

Verdichtung als Chance

Das Anatomiegebäude wurde 1897 als Backsteinbau mit klassischen historischen Elementen im Stil der Neurenaissance erstellt. Bereits früher führten neue Bedürfnisse der medizinischen Ausbildung zu baulichen Veränderungen. Die Umsetzung erfolgte mittels abgehängten Akustikdecken und modularen Leichtbau-Trennwänden, welche als Verbauungen die ursprünglichen Raumproportionen verunklärten.

Im Zuge der Nutzungsverdichtung ergab sich die Chance, im mittlerweile geschützten Baudenkmal räumliche Verbesserungen zu erzielen. Die im Laufe der Zeit erfolgten Verbauungen wurden entfernt und die denkmalpflegerischen Werte behutsam erneuert oder anhand von Befunden wiederhergestellt.

Durch die Reduktion der anatomischen Sammlung, die Konzentration der Mikroskopierplätze auf einen Raum und die Verdichtung des Bücherlagers des Medizinhistorischen Instituts im Untergeschoss konnten die historisch wertvollen Räume im Obergeschoss für die neue Nutzung durch das Lernzentrum freigespielt werden.

Alt und Neu sind so ausgewogen aufeinander abgestimmt, dass die ursprünglichen räumlichen Qualitäten wieder erlebbar sind. Die neuen, zeitgenössischen Einbauten treten als eigenständige Elemente in Erscheinung.



Lernzentrum, Plenarsaal



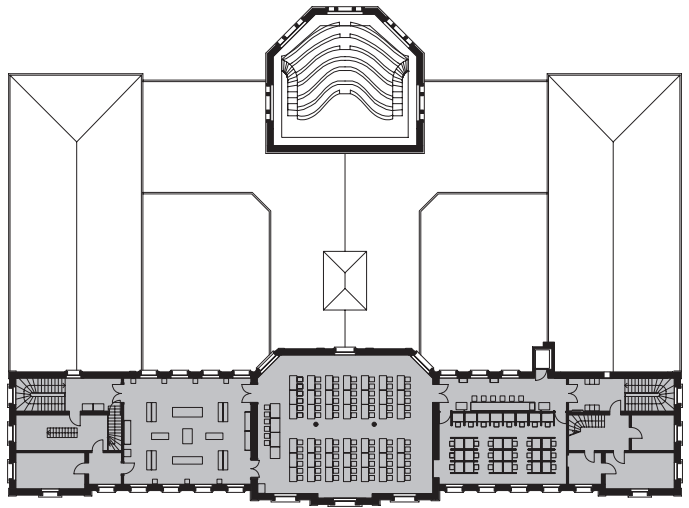
Lernzentrum, Einzelarbeitsplätze



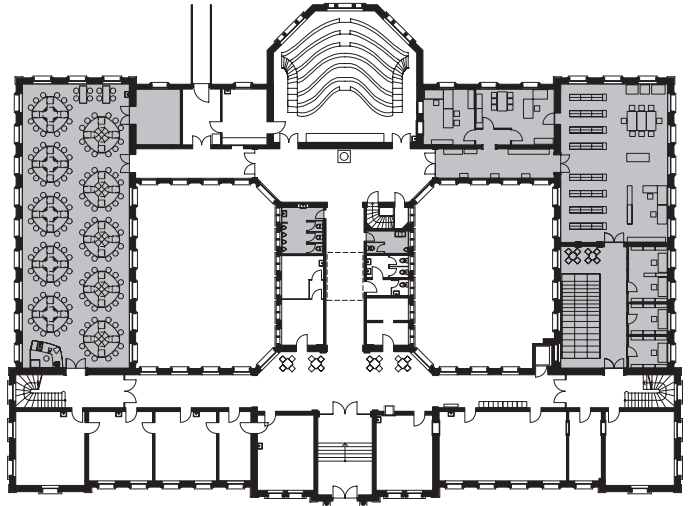
Medizinhistorische Bibliothek



Anatomische Sammlung



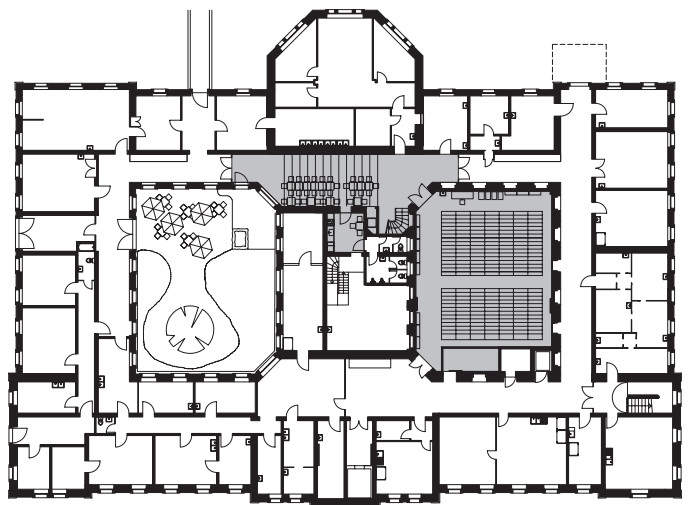
1. Obergeschoss



Erdgeschoss



Mikroskopierraum



Untergeschoss





Situation

Adresse Lernzentrum Bühlstrasse
Bühlstrasse 26
3012 Bern

Code HBA 2647

Chronologie

2001 Machbarkeitsstudie
Juli 2003 Planerauswahl
April 2004 Kreditgenehmigung
Juli 2004 Baubeginn
Dezember 2004 Bauvollendung/Inbetriebnahme

Projektorganisation

Bauträgerschaft Amt für Grundstücke und
Gebäude des Kantons Bern
Daniel Baum, Gesamtprojektleiter

Architekt Campanile & Michetti Architekten, Bern
Claudio Campanile, Projektleiter
Stefan Reber, Planung
Ulrich Schindler, Bauleitung

Bauingenieur Weber + Brönnimann AG, Bern
Elektroingenieur ace projects AG, Worb
HLK-Ingenieur Meier Energie- und Wärmetechnik AG, Bern
Bauphysiker Grolimund und Partner AG, Bern

Titelseite:
Büroarbeitsplätze
Medizinhistorisches Institut

Projektdaten*

| | | |
|-------------------------|----------------|----------------------|
| Rauminhalt | RI | - m ³ |
| Grundstückfläche | GSF | - m ² |
| Umgebungsfläche | UF | - m ² |
| Gebäudegrundfläche (EG) | GGF | 1 786 m ² |
| Hauptnutzfläche | HNF | 2 973 m ² |
| Nebennutzfläche | NNF | 82 m ² |
| Funktionsfläche | FF | 123 m ² |
| Verkehrsfläche | VF | 854 m ² |
| Konstruktionsfläche | KF | 980 m ² |
| Nutzfläche | HNF + NNF = NF | 3 055 m ² |
| Geschossfläche | GF | 5 013 m ² |
| Energiebezugsfläche | EBF | - m ² |
| Verhältnis | HNF/GF = Fq1 | 0,59 |
| Verhältnis | NF/GF = Fq2 | 0,61 |

*RI nach SIA 116, EBF nach SIA 180.4, übrige nach SIA 416

| Anlagekosten total | | % | Fr. |
|---------------------------|-----------------------------|-------|------------------|
| 0 | Grundstück | - | - |
| 1 | Vorbereitungsarbeiten | 0,6 | 17 000 |
| 2 | Gebäude | 100,0 | 2 605 000 |
| 3 | Betriebseinrichtungen | 10,9 | 284 000 |
| 4 | Umgebung | - | - |
| 5 | Baunebenkosten | 1,5 | 40 000 |
| 6 | - | - | - |
| 7 | Spez. Betriebseinrichtungen | - | - |
| 8 | Spez. Ausstattung | - | - |
| | <i>Total Baukosten 1-8</i> | | <i>2 946 000</i> |
| 9 | Ausstattung | | 195 000 |

Gebäudekosten total

| | | | |
|----|----------------------|--------------|------------------|
| 20 | Baugrube | - | - |
| 21 | Rohbau 1 | 6,0 | 155 000 |
| 22 | Rohbau 2 | 11,2 | 292 000 |
| 23 | Elektroanlagen | 28,4 | 740 000 |
| 24 | HLK-Anlagen | 0,7 | 17 000 |
| 25 | Sanitäranlagen | 1,9 | 51 000 |
| 26 | Transportanlagen | 0,5 | 12 000 |
| 27 | Ausbau 1 | 13,1 | 342 000 |
| 28 | Ausbau 2 | 15,7 | 409 000 |
| 29 | Honorare | 22,5 | 587 000 |
| 2 | <i>Total Gebäude</i> | <i>100,0</i> | <i>2 605 000</i> |

Kostenkennwerte

| | BKP 2 | BKP 1-8 |
|--|-------|---------|
| Fr. pro m ² Geschossfläche | 520 | 588 |
| Fr. pro m ³ Rauminhalt | - | - |
| Fr. pro m ² Hauptnutzfläche | 876 | 991 |
| Fr. pro m ² Nutzfläche | 853 | 964 |

Preisstand

01.04.04: 106,7 (ZH 1998 = 100)
108,5 (BFS Hochbau Espace Mittelland Okt. 1998 = 100)

Die Kosten basieren auf der prognostizierten Bauabrechnung von Dezember 2004.

Impressum

Redaktion und Satz Barbara Wyss-Iseli, Thun
Fotos Dominique Uldry, Bern
Druck Gerber Druck AG, Steffisburg
Bezugsquelle Amt für Grundstücke und
Gebäude des Kantons Bern
Reiterstrasse 11, 3011 Bern
www.agg.bve.be.ch